

Rüschlikon

Kath. Pfarramt St. Nikolaus von Myra Rüschlikon, Schlosstrasse 28,
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20, Notfall-Nr. 079 840 50 80
www.kath-rueschlikon.ch



Pfarrer: Josip Knežević, 076 506 98 94
E-Mail: josip.knezevic@kath-tharue.ch
Sekretariat: Ursula Hodel
E-Mail: rueschlikon@kath-tharue.ch

Pastorale Mitarbeiterin und Katechese-
Verantwortliche: Margrit Hafner, 076 533 61 92
E-Mail: margrit.hafner@kath-tharue.ch
Öffnungszeiten: Mo/Mi/Do 8.15–11.30/Mo 13.30–15.30

Gottesdienste und Anlässe

ERSTER FASTENSONNTAG

Samstag, 9. März

17.30 Familien-Gottesdienst
(Mitwirkung 4. Klasse)

Opfer: Generationenhaus Rüschlikon in
Bissiang/Kamerun

Sonntag, 10. März

10.00 Eucharistiefeier
+ Pater Thomas Thoomkuzhy

Dienstag, 12. März

9.30 Eucharistiefeier im Nidelbad

Mittwoch, 13. März

9.00 Messe mit Meditation
10.00–12.00 Gespräch mit Pfarrer –
ohne Anmeldung

14.00 Jass- und Skip-Bo-Nachmittag

Donnerstag, 14. März

18.30 Eucharistiefeier anschl. Rosen-
kranz

19.00–20.00 Gespräch mit Pfarrer –
ohne Anmeldung

Freitag, 15. März

9.00 Stille Messe

ZWEITER FASTENSONNTAG

Samstag, 16. März

17.30 Eucharistiefeier mit Josip und
Gastprediger Generalvikar Josef
Annen

Legat: Johann Lösch

Opfer: PluSport Behindertensport
Schweiz

Sonntag, 17. März

10.00 Eucharistiefeier mit Josip und
Gastprediger Generalvikar Josef
Annen

Legat: Aloisia Unterweger

Dienstag, 19. März

9.30 Eucharistiefeier im Nidelbad

Mittwoch, 20. März

10.00–12.00 Gespräch mit Pfarrer ohne
Anmeldung

Donnerstag, 21. März

18.30 Eucharistiefeier anschl. Rosen-
kranz

19.00–20.00 Gespräch mit Pfarrer ohne
Anmeldung

Freitag, 22. März

10.15 Andacht im Abegg-Huus
Pfr. Josip Knežević

Mitteilungen

GASTPREDIGER

GENERALVIKAR JOSEF ANNEN

Samstag, 16. März, 17.30 Uhr

Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr

Am zweiten Fastensonntag wird in beiden Messen unser Generalvikar H. H. Dr. Josef Annen als Gastprediger bei uns sein. Unser Pfarreirat hat den Wunsch gehabt, dass wir gelegentlich auch einen anderen Priester oder Prediger hören, nicht nur mich, und so werde ich in den seltenen Genuss kommen, in unserer Kirche einer Predigt zu lauschen, statt diese selber zu halten ☺. Ich freue mich, dass unser Generalvikar dies möglich gemacht hat und gerne zu uns nach Rüschlikon kommt! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Es ist sicherlich eine Bereicherung für uns alle, einen anderen erfahrenen Priester und Seelsorger zu hören, denn die Priester werden nicht «gestantzt», sondern gehen ebenfalls den eigenen Weg im Glauben, sammeln die Erfahrungen und helfen den anderen auf dem Weg! Ein herzliches Willkommen, nicht nur unserem Gastprediger, sondern allen, die ihn gerne hören wollen!

EIN PAAR GEDANKEN ZUM THEMA «FASTENZEIT»

Versuchungen Jesu, von denen wir jedes Jahr im Evangelium des ersten Fastensonntags hören, sprechen die uralten menschlichen Bedürfnisse nach Nahrung, Sicherung des (Über)Lebens, nach Macht und Reichtum und nach Anerkennung/Geltung an. Aber diese Bedürfnisse haben auch ihren Preis: Jesus soll sich dem Bösen ausliefern, sich vor ihm niederwerfen! Die Kirche mag hier und dort grosse Fehler gemacht haben, aber die Versuchungen am Beginn der Fastenzeit zu thematisieren, ist sicherlich richtig und pädagogisch genial: in der kommenden Zeit des Tiefganges ist jede und jeder eingeladen, in die eigenen Bedürfnisse zu schauen, sie wahrzunehmen, aber auch darüber nachzudenken, wie viel man für die Erfüllung zahlt, wie viel sie uns kosten! Und es sind oft nicht gerade die kleinen Kosten: einige bezahlen mit ihrer Gesundheit, die anderen gar mit ihrem Leben, wenn sie diese oder jene Bedürfnisse meinen stillen zu müssen! Es gibt junge Frauen, die sich zu Tode hungern, weil sie meinen, Bewunderung für die ach so schlanke Figur bekommen zu müssen, es gibt gestandene Männer, die für den beruflichen Erfolg nicht nur ihre eigene Zeit, sondern auch

die Zeit ihrer Frau, ihrer Kinder, der ganzen Familie und zum Schluss nicht selten auch ihre Gesundheit opfern! Es gibt ambitionierte Eltern, die ihre Kinder schulisch so pushen, dass diese ernsthafte Schäden mit ins Leben nehmen, von kleineren Beschädigungen ganz zu schweigen!

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, wo wir unsere Bedürfnisse befriedigen, wie und zu welchem Preis! Nicht damit wir dann jeden Tag in die Kirche rennen und einen Heiligenschein bekommen, sondern damit wir uns dem wahren Leben zuwenden, reifen und wachsen können und uns in der realen Versuchung richtig positionieren, so wie Jesus!

Jesus hat in den Momenten der Versuchung Gott und das Vertrauen auf Gott in seine Entscheidungen miteinbezogen und jedes Mal dem Bösen widerstehen können! Vielleicht ist das eine gute Strategie auch für uns und unsere Zeit! Einen Versuch ist es allemal wert, wenn die eigene Gesundheit, das eigene Glück und Leben auf dem Spiel stehen! Und die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit dazu! Dafür brauchen wir nicht, wie Jesus, in die Wüste zu gehen, sondern uns eine bestimmte Zeit im Tag einzuplanen, einen ruhigen Ort in der Wohnung oder in der Natur auszusuchen und eine Weile Ruhe im Terminkalender zu reservieren: das könnte ein sehr intensiver, ganz persönlicher Weg durch die Fastenzeit werden, ein Weg, der durch die eigenen, oft verdrängten Dunkelheiten zum Licht des Lebens, zum Licht vom Ostermorgen führt! Wenn Sie dabei eine seelsorgerische Begleitung oder ein Gespräch brauchen, ich würde mich freuen, aber auch jeder andere Priester und Seelsorger Ihres Vertrauens!

Vorschau

Benefiz-Kochevent zugunsten Projekt

«Hand in Hand with Uganda»: Duftendes Apérobuffet – sinnliches Geschmackserlebnis

Freitag, 17. Mai 2019, 18.00 Uhr
Kosten Fr. 120.– (inkl. Wein, Getränke und Apéro. Weitere Infos auf www.kath-rueschlikon.ch)

